

# Regierungs-Blatt

für das

Großherzogthum

Sachsen-Weimar-Eisenach.

Nummer 9.

Weimar.

5. April 1895.

Inhalt: Gesetz, betr. den Handel mit Giften; vom 20. März 1895, Seite 109. — Ministerial-Berordnung zur Ausführung des Gesetzes vom 20. März 1895, den Handel mit Giften betreffend, Seite 111.

[29] Gesetz, betreffend den Handel mit Giften; vom 20. März 1895.

Wir Carl Alexander,

von Gottes Gnaden

Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach, Landgraf in Thüringen,  
Markgraf zu Meißen, gefürsteter Graf zu Henneberg, Herr zu  
Blankenhain, Neustadt und Lautenburg

zc. zc.

verordnen über den Handel mit Giften unter Aufhebung des Gesetzes vom  
1. Juli 1858 — Regierungs-Blatt Seite 173 — mit Zustimmung des  
getreuen Landtags, was folgt:

## § 1.

Zum Handel mit Giften ist, soweit derselbe nicht in Verbindung mit  
dem Apotheker-Gewerbe betrieben wird, eine besondere Genehmigung er-  
forderlich.

## § 2.

Die Genehmigung ist zu versagen, wenn ein vorhandenes Bedürfniß zur  
Zulassung des beabsichtigten Handels nicht nachgewiesen wird, oder wenn hin-